WP-2-226 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: LAG Planen Bauen Wohnen Stadtentwicklung
Beschlussdatum: 14.01.2026

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 225 bis 228:
und Nachbarschaftsinitiativen zu gedeckelten Mieten zur Verfügung und entwickeln ein soziales Gewerbemietmodell, das Vergabekriterien gemeinwohlorientiert gestaltet. ~~Die Großsiedlungen werden wir durch gezielte Investitionen in die soziale Infrastruktur, Pflege öffentlicher Räume und Quartiersarbeit stabilisieren.~~

Quartiere und Nachbarschaften bedarfsgerecht stärken

Knapp ein Viertel der Berliner*innen wohnt in Großwohnsiedlungen. Hier wie in allen Quartieren Berlins sind starke Nachbarschaften die beste Voraussetzung dafür, dass das Zusammenleben auch in hoher Dichte solidarisch gestaltet werden kann. Wo öffentlicher Raum als Gemeinschaftsraum wahrgenommen wird, steigen auch Gestaltungswunsch und die Übernahme von Verantwortung für den öffentlichen Raum - ohne hierbei die institutionelle Verantwortung für diesen aus dem Blick geraten zu lassen. Darum ist für uns klar: Instrumente, die das Zusammenleben, nachbarschaftliches Miteinander und Beteiligung fördern - von bezirklichen Beteiligungsbüros über Sozialraumplanung, Stadtteilkoordination und Quartiersmanagement bis hin zu Mobiler Stadtteilarbeit - wollen wir stärken und ausbauen. In Gebieten mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf werden wir weiterhin gezielt und bedarfsgerecht in die soziale Infrastruktur, die Pflege öffentlicher Räume und die Quartiersarbeit investieren, um die Lebensverhältnisse zu verbessern. Dabei ist das Einbeziehen aller für uns essentiell. Denn alle Berliner*innen haben das Recht auf ein Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen.

Begründung

Die Großsiedlungen benötigen aufgrund der dort vorhandenen Problemlagen und Entwicklungstendenzen unsere volle Aufmerksamkeit, und wir müssen zeigen, dass wir verstehen, worum es in diesen Quartieren - und in allen Nachbarschaften in Berlin - geht! Das ist kein Thema der Innenstadt, das ist ein Thema der Außenstadt - und es ist kein kleines Thema, für das ein einziger halbgarer Satz ausreicht. Denn knapp ein Viertel der Berliner*innen wohnt in Großwohnsiedlungen…